
P R E S S E M I T T E I L U N G

STRATEC mit Erhöhung der Umsatz- und Ergebnisprognose 2008 bis 2010

Birkenfeld, 7. September 2006

Die STRATEC Biomedical Systems AG veröffentlichte am heutigen Tag in einer Börsenpflichtmitteilung die Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2006 und 2007. Gemäß dieser Mitteilung geht die Gesellschaft davon aus, die Umsatzerlöse in 2006 auf 65 Mio. Euro bis 68 Mio. Euro (Umsatzkorridor) bzw. in 2007 auf 75 Mio. Euro bis 78 Mio. Euro (Umsatzkorridor) steigern und ein Ergebnis vor Steuern (EBT) in 2006 von 10,5 Mio. Euro bis 11 Mio. Euro (Ergebniskorridor) bzw. in 2007 von 14 Mio. Euro bis 15 Mio. Euro (Ergebniskorridor) erzielen zu können.

Ausgehend von der deutlich erhöhten Basis für das Geschäftsjahr 2007, erwartet die Gesellschaft nach gegenwärtiger Planung ab 2008 bis einschließlich 2010 eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (CAGR) in den Umsatzerlösen von mehr als 11% und im Ergebnis vor Steuern (EBT) von mehr als 16%.

Auf Grund des Basiseffekts (höhere Basis in 2007) und der Verschiebung des Betrachtungszeitraums um ein Jahr ab 2008, fällt das durchschnittliche jährliche Wachstum (CAGR) in der langfristigen Prognose (für 2008 bis 2010) unserer Umsatz- und Ertragskennziffern prozentual niedriger – jedoch absolut höher – aus, als in unserer Prognose vom Dezember 2005 (für 2007 bis 2009). Das Erreichen der Zielmarke unserer langfristigen Prognose zu Grunde gelegt, würde der STRATEC Konzern in den Geschäftsjahren 2000 bis 2010 ein durchschnittliches jährliches Wachstum (CAGR) in den Umsatzerlösen von mehr als 25% und im Ergebnis vor Steuern (EBT) von mehr als 34% ausweisen.

Die Prognose für 2008 bis 2010 berücksichtigt nur in geringem Umfang ausstehende neue Abschlüsse von Entwicklungs- und Lieferverträgen für neue Analysensystemfamilien mit bestehenden und neuen Kunden.

Die neuen Planzahlen liegen deutlich über den zuletzt im Dezember 2005 prognostizierten eigenen Zielmarken. Diese sahen für das Geschäftsjahr 2006 in den Umsatzerlösen einen Anstieg auf 55 Mio. Euro bis 59 Mio. Euro (Umsatzkorridor) und einen Anstieg im Ergebnis vor Steuern (EBT) auf 8,3 Mio. Euro bis 9,2 Mio. Euro (Ergebniskorridor) vor. Danach, für die Geschäftsjahre 2007 bis einschließlich 2009, eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (CAGR) in den Umsatzerlösen von mehr als 15% und im Ergebnis vor Steuern (EBT) von mehr als 22%.

Das durchschnittliche jährliche Wachstum (CAGR) der Geschäftsjahre 2000 bis einschließlich 2005 betrug in den Umsatzerlösen mehr als 32% und im Ergebnis vor Steuern (EBT) mehr als 40%.

Über STRATEC

Die STRATEC Biomedical Systems AG (<http://www.stratec-biomedical.de>) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Systeme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Diese Partner vermarkten die Systeme weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien an Laboratorien und Forschungseinrichtungen. Das Unternehmen entwickelt seine Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien. Die Aktien der Gesellschaft (WKN: 728900 / ISIN: DE0007289001) werden unter anderem im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse und im Handelssegment Gate-M der Wertpapierbörse Stuttgart gehandelt.

Der STRATEC Konzern besteht aus der börsennotierten Muttergesellschaft „STRATEC Biomedical Systems AG“ sowie den Tochterunternehmen „STRATEC NewGen“, „Robion“ und „Sanguin“.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

STRATEC Biomedical Systems AG
André Loy, Investor Relations
Gewerbestraße 37, 75217 Birkenfeld
Deutschland
Telefon: +49 (0)7082 7916 190
Telefax: +49 (0)7082 7916 999
E-Mail: ir@stratec-biomedical.de